

Sheerans Flötentöne

Popstar Ed Sheeran hat die britische Regierung zu dringenden Investitionen in die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen aufgerufen. Nach »Jahrzehnten der Demontage der Musik« müsse die britische Musikausbildung mit sofortigen und langfristigen Finanzmitteln wieder auf Vordermann gebracht werden, forderte der 34jährige in einem Brief an Premierminister Keir Starmer und mehrere Minister. Dazu brauche es in diesem Frühjahr ein Investitionspaket in Höhe von 250 Millionen Pfund (knapp 300 Millionen Euro). »Ein Instrument zu lernen und auf die Bühne zu gehen – ob in der Schule oder in einem Gemeindeverein – ist heute ein Luxus, den sich nicht jedes Kind leisten kann«, schrieb Sheeran. »Musik in und außerhalb der Schule sollte für alle sein, nicht nur für einige wenige.« Unter anderem müsse Musik in Schulen ähnlich stark gefördert werden wie Sport, dazu müssten mehr Musiklehrer ausgebildet werden. Mit seinen Forderungen steht Sheeran nicht allein da: Unterstützung erhielt der Brief von einer ganzen Reihe britischer Musikgrößen, darunter Coldplay, Eric Clapton, Harry Styles, Elton John und Stormzy. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/496618.kulturpolitik-sheerans-flötentöne.html>